



PRESSESPIEGEL 2009

Datum : Montag, 21. Dezember 2009

Zeitung / Zeitschrift : BM - Bergische Morgenpost

Thema : Interview mit MIT-Vorsitzenden Henner Blecher

Unternehmer wollen sich einmischen

Henner Blecher ist der neue Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU. Er will sein Amt nutzen, um auf die Entwicklung in Politik und Verwaltung stärker Einfluss zu nehmen.

VON ALEXANDRA KEMP

Richtig los geht's erst im kommenden Jahr. Am 27. Januar wird sich der frisch gewählte Vorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Remscheid (MIT) zu seiner konstituierenden Sitzung treffen. Erstmals wird der Remscheider Unternehmer Henner Blecher als Vorsitzender die Zusammenkunft leiten. Ein Programmpunkt steht bereits fest: „Wir werden einen Plan erstellen, der auflistet, was wir in welchen Schritten erreichen wollen“, sagt Blecher im BM-Gespräch.

Der 56-Jährige wurde Ende November mit 89,2 Prozent der Stimmen zum neuen Vorsitzenden der MIT gewählt. Er folgt auf den Rechtsanwalt Dr. Bernhard Meiski. Erklärtes Ziel von Blecher ist es, sich „wesentlich aktiver in das politische Tagesgeschehen in Remscheid einzumischen“. Bislang sei vor allen Dingen die bergische Industrie- und Handelskammer das Sprachrohr der Wirtschaft. Diese mache ihren Job gut, „aber es könnte noch etwas nachdrücklicher, aggressiver sein“, sagt Blecher. Das lässt einiges erwarten von einem Mann, der dafür bekannt ist, ein Freund klarer und direkter Worte zu sein.

Die Sorge um die Stadt Remscheid treibt ihn zu seinem Engagement an. Von ihrem Standort hängen die Unternehmer schließlich ab - vor allen Dingen dann, wenn es darum geht, qualifizierten Nachwuchs anzuwerben. Der kann auch in Zeiten der Wirtschaftskrise immer noch unter mehreren Optionen aussuchen. Remscheid liege da auf der Beliebtheitsskala eher hinten. Sogar Dortmund vermag die Werkzeugstadt aus dem Rennen zu schlagen. Das weiß der Unternehmer und Vorgesetzte von 50 Mitarbeitern, der häufig genug Bewerbungsgespräche führt, aus eigener Erfahrung.



PRESSESPIEGEL 2009

Datum : Montag, 21. Dezember 2009
Zeitung / Zeitschrift : BM - Bergische Morgenpost
Thema : Interview mit MIT-Vorsitzenden Henner Blecher

Seite 2

Auf die Frage nach dem drängendsten Handlungsbedarf fallen Blecher spontan die Alleestraße mit ihren Leerständen sowie die noch nicht ausreichenden Sparbemühungen von Politik und Stadtverwaltung ein. Die Haushaltsrede von Stadtkämmerin Bärbel Schütte (CDU) hält er für einen wichtigen Leitfaden, der viel zu wenig Beachtung gefunden habe. „Das wird zur Kenntnis genommen und mehr nicht, und das stört mich“, sagt Blecher.

Einfluss nehmen will die MIT über verstärkte Öffentlichkeitsarbeit - „einmischen, nicht gleichgültig sein“ - aber auch über die Remscheider CDU, deren stellvertretender Vorsitzender Henner Blecher zugleich ist. Ambitionen, bei den turnusmäßig stattfindenden Vorstandswahlen im kommenden Jahr für den Vorsitz zu kandidieren, hat er nicht. „Ich bin nicht scheu, auch Verantwortung zu übernehmen, aber ich sehe mich da lieber als Stellvertreter.“

Auch intern will Blecher für die Mittelstandsvereinigung einiges bewegen. Er will vor allen Dingen junge Unternehmer für eine Mitgliedschaft bei der MIT interessieren. Das Einzugsgebiet ist groß, denn es sind auch Unternehmer aus Remscheids Umgebung, wie zum Beispiel Wermelskirchen und Hückeswagen, in der Vereinigung aktiv.



Der Remscheider **Unternehmer** Henner Blecher ist neuer Vorsitzender der Mittelstandsvereinigung. Sein Betrieb stellt **Kreismesser** und -sägeblätter her. Er zählt 50 Mitarbeiter.

BM-FOTO: SALTMANN (ARCHIV)



PRESSESPIEGEL 2009

Datum : Montag, 21. Dezember 2009
Zeitung / Zeitschrift : BM - Bergische Morgenpost
Thema : Interview mit MIT-Vorsitzenden Henner Blecher

Seite 3

Unternehmer wollen sich einmischen

Henner **Blecher** ist der neue Vorsitzende der Mittelstands- und **Wirtschaftsvereinigung** der CDU. Er will sein Amt nutzen, um auf die Entwicklung in Politik und Verwaltung stärker **Einfluss** zu nehmen.

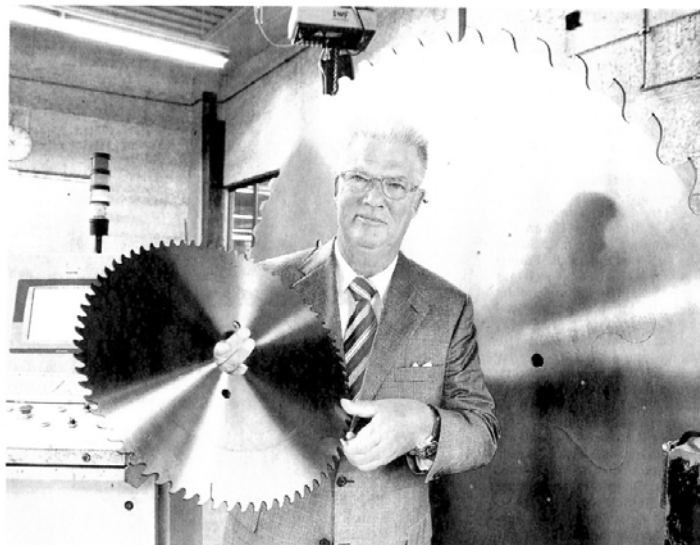
VON ALEXANDRA KEMP

Richtig los geht's erst im kommenden Jahr. Am 27. Januar wird sich der frisch gewählte Vorstand der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Remscheid (MIT) zu seiner konstituierenden Sitzung treffen. Erstmals wird der Remscheider Unternehmer Henner Blecher als Vorsitzender die Zusammenkunft leiten. Ein Programmpunkt steht bereits fest: „Wir werden einen Plan erstellen der auflistet, was wir in welchen Schritten erreichen wollen“, sagt Blecher im BM-Gespräch.

Die Kammer macht ihren Job gut, aber es könnte noch etwas aggressiver sein

Der 56-Jährige wurde Ende November mit 89,2 Prozent der Stimmen zum neuen Vorsitzenden der MIT gewählt. Er folgt auf den Rechtsanwalt Dr. Bernhard Meiski. Erklärtes Ziel von Blecher ist es, sich „wesentlich aktiver in das politische Tagesgeschehen in Remscheid einzumischen“. Bislang sei vor allen Dingen die bergische Industrie- und Handelskammer das Sprachrohr der Wirtschaft. Diese mache ihren Job gut, „aber es könnte noch etwas nachdrücklicher, aggressiver sein“, sagt Blecher. Das lässt einiges erwarten von einem Mann, der dafür bekannt ist, ein Freund klarer und direkter Worte zu sein.

Die Sorge um die Stadt Remscheid treibt ihn zu seinem Engagement an. Von ihrem Standort hängen die Unternehmer schließlich ab



Der Remscheider **Unternehmer** Henner Blecher ist neuer Vorsitzender der Mittelstandsvereinigung. Sein Betrieb stellt **Kreismesser** und -sägeblätter her. Er zählt 50 Mitarbeiter.
BM FOTO SALTSMANN (ARCHIV)

– vor allen Dingen dann, wenn es darum geht, qualifizierten Nachwuchs anzuwerben. Der kann auch in Zeiten der Wirtschaftskrise immer noch unter mehreren Optionen aussuchen. Remscheid liege da auf der Beliebtheitskala eher hinten. Sogar Dortmund vermag die Werkzeugstadt aus dem Rennen zu schlagen. Das weiß der Unterneh-

mer und Vorgesetzte von 50 Mitarbeitern, der häufig genug Bewerbungsgespräche führt, aus eigener Erfahrung.

Auf die Frage nach dem drängendsten Handlungsbedarf fallen Blecher spontan die Alleestraße mit ihren Leerständen sowie die noch nicht ausreichenden Sparbemühungen von Politik und Stadtver-

waltung ein. Die Haushaltsrede von Stadtkämmerin Bärbel Schütte (CDU) hält er für einen wichtigen Leitfadener, der viel zu wenig Beachtung gefunden habe. „Das wird zur Kenntnis genommen und mehr nicht, und das stört mich“, sagt Blecher.

Einfluss nehmen will die MIT über verstärkte Öffentlichkeitsar-

INFO

Mittelständisch

Definition Laut Institut für Mittelstandsforschung ist ein Unternehmen dann als mittelständisch einzuordnen, wenn es weniger als 500 Beschäftigte zählt und einen Jahresumsatz von weniger als 50 Millionen Euro aufweist.

Zahlen Angaben der Mittelstandsvereinigung zufolge beschäftigen mittelständische Unternehmen fast 70 Prozent aller Erwerbstätigen, schaffen 80 Prozent aller Ausbildungsplätze und tätigen fast 50 Prozent aller Investitionen.

Mitglieder Die Mittelstandsvereinigung in Remscheid hat 130 Mitglieder.

beit – „einmischen, nicht gleichgültig sein“ – aber auch über die Remscheider CDU, deren stellvertretender Vorsitzender Henner Blecher zugleich ist. Ambitionen, bei den turnusmäßig stattfindenden Vorstandswahlen im kommenden Jahr für den Vorsitz zu kandidieren, hat er nicht. „Ich bin nicht scheu, auch Verantwortung zu übernehmen, aber ich sehe mich da lieber als Stellvertreter.“

Auch intern will Blecher für die Mittelstandsvereinigung einiges bewegen. Er will vor allen Dingen junge Unternehmer für eine Mitgliedschaft bei der MIT interessieren. Das Einzugsgebiet ist groß, denn es sind auch Unternehmer aus Remscheids Umgebung, wie zum Beispiel Wermelskirchen und Hückeswagen, in der Vereinigung aktiv.

